

# Schulpartnerschaft für Tamiga ausgeweitet

**ENTWICKLUNGSHILFEPROJEKT** Zwischenahner Gymnasiasten unterstützen Dorf im westafrikanischen Burkina Faso

Sekundarschule konnte dritte Klasse beziehen. Auch Anschubfinanzierung für Getreidebörse.

VON OTTO RENKEN

**BAD ZWISCHENNAHN** – Zehnjähriges Bestehen kann das Entwicklungshilfeprojekt „Eine Schule für Tamiga“ am Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht (GZE) feiern. Was durch die langjährige Unterstützung des Dorfes Tamiga in dem westafrikanischen Staat Burkina Faso durch die Schülerinnen und Schüler entstanden ist, kann sich wahrlich sehen lassen: In Tamiga gibt es dank der Spendengelder aus Zwischenahn, die durch vielfältige Aktionen am Gymnasium zusammengetragen wurden (z.B. rund 10500

Euro mit einer Sponsorenralley), inzwischen eine dreiklassige Grundschule, in der rund 150 Mädchen und Jungen Unterricht erhalten. Vor dem Hintergrund, dass Burkina

---

*Rund 10 500  
Euro durch  
Sponsorenralley  
zusammengetragen*

---

Faso zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern der Welt gehört, kann eine eigene Dorfschule gar nicht hoch genug bewertet werden. Die Tamiga-AG am Gymnasium und der Förderverein für Schulpartnerschaften in Entwicklungsländern engagieren sich für den weiteren Ausbau der Schule und

andere Projekte. Laut Projektleiter Winfried Baroke, stellvertretender Leiter des Gymnasiums, ist geplant, die Primarschule zu einer Sekundarschule (bis 8. Klasse) auszubauen. Anschließende soll sich später eine berufliche Ausbildung. Baroke: „Die letzte Reise nach Tamiga hat gezeigt, dass nicht nur Bildungsarbeit vonnöten ist, sondern aufgrund schlechter Ernten auch Hungerhilfe“. Eine erste Anschubfinanzierung zum Aufbau einer Getreidebank sei erfolgt. Frauen aus Tamiga hätten auch den Wunsch nach einer kleinen Gesundheitsstation geäußert: Der Förderverein hat eine Dorfbewohnerin zur Gesundheitshelferin ausbilden lassen.

Infos zum Thema im Internet:  
[www.tamiga.de](http://www.tamiga.de)